



Wittner

FEINSTIMMWIRBEL

Einbauanleitung

Der Einbau der Wittner-Feinstimmwirbel ist dem Einbau traditioneller Holzwirbel sehr ähnlich, aber es gibt ein paar Dinge, auf die bei der Montage geachtet werden muß. Diese Punkte sind in der folgenden Gebrauchsanweisung markiert:

Wählen Sie die Feinstimmwirbel-Größe, die am besten paßt. In manchen Fällen – besonders bei älteren Instrumenten – kann es nötig sein, verschiedene Größen zu verwenden. Das ist kein Problem, da die Wirbel sowohl einzeln als auch im Set erhältlich sind.

An dieser Stelle ist es wichtig zu erwähnen, daß die Wirbel sowohl während des Einbaus als auch im montierten Zustand niemals am Kopf gezogen werden dürfen. Um die Wirbel zu entfernen deshalb immer am Schaftende herausdrücken.

Es wird empfohlen, daß die Wirbel nacheinander eingebaut werden.

Die für Violine empfohlene Reihenfolge ist A, D, E, G.

Die für Viola und Cello empfohlene Reihenfolge ist D, G, A, C.

Entfernen Sie den ersten Wirbel, den Sie ersetzen möchten. Danach den Feinstimmwirbel vorsichtig in das Wirbelloch einsetzen, so daß Sie abschätzen können, wie weit das Wirbelloch ausgerieben werden muß.

Den Feinstimmwirbel wie erwähnt am Schaftende herausdrücken, nicht am Wirbelkopf ziehen.

An dieser Stelle – bevor Sie damit beginnen das Wirbelloch auszureiben – ist es sehr wichtig, daß der Feinstimmwirbel sorgfältig gesäubert wird, damit sämtliche Wirbelpaste, die der Wirbel vom Wirbelloch übernommen haben könnte, entfernt wird. Auch vom Wirbelloch muß alle Wirbelpaste entfernt werden.

Jetzt muß das Wirbelloch vorsichtig ausgerieben werden, so daß die Spule (der bewegliche Teil des Wirbels) bis an die Wirbelkastenwand oder sogar bis zu 0,5mm in die Wirbelkastenwand hineinreicht.

Beachten Sie dabei unbedingt, daß der Wirbel aus Kunststoff ist und deshalb weiter in die Wirbelkastenwand hineingleitet als ein Holzwirbel. Deshalb ist es wichtig während des Ausreibevorgangs zunächst ein bißchen auszureiben, dann den Wirbel in das Wirbelloch einzusetzen und ihn fest hineinzudrücken, so daß Sie beurteilen können, wie viel mehr das Wirbelloch noch ausgerieben werden muß. Nicht vergessen, daß der Wirbel am Schaftende herausgedrückt werden muß und nicht am Kopf gezogen werden darf.

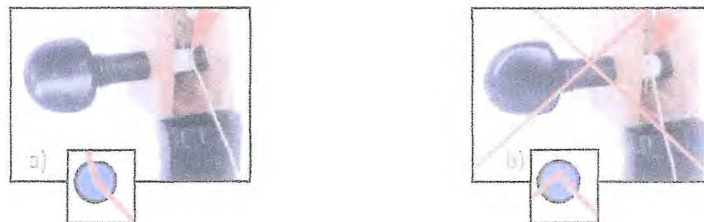
Der Wirbel ist korrekt montiert, wenn er fest hineingedrückt wurde und die bewegliche Spule bis an die Wirbelkastenwand oder besser noch bis zu 0,5mm in die Wirbelkastenwand hineinreicht.



Sobald der Wirbel korrekt positioniert ist, kann er nochmal herausgenommen werden und das Schaftende vorsichtig mit einer Säge abgesägt werden. Die Wirbelkuppe kann wie bei einem traditionellen Wirbel abgerundet werden (feilen, schleifen polieren).

An dieser Stelle nochmal sicherstellen, daß alle Reste von Wirbelpaste vom Wirbelschaft und vom Wirbelloch entfernt wurden.

Jetzt können Sie die Saite montieren. **Dabei ist es wichtig, daß die Saite auf der beweglichen Spule aufliegt. Das ist sehr wichtig, den wenn die Saite auf dem unbeweglichen Teil liegt, kann sie reißen.**



In manchen Fällen ist das farbige Saitenende zu lang so daß zu viel Saite auf der beweglichen Spule montiert werden muß. In diesem Fall kann die Saite vorsichtig gekürzt werden. Es besteht keine Notwendigkeit mehr als 3-4 Windungen der Saite auf der Spule anzubringen.

Wiederholen Sie diesen Prozess bei den nächsten 3 Wirbeln in der Reihenfolge wie oben erwähnt.

Für den Saitenwechsel empfehlen wir unsere Saitenkurbel. Damit geht die Saitenmontage schneller und bequemer.



Falls das Wirbelloch während der Montage zu weit ausgerieben wurde oder falls das Wirbelloch möglichst nicht verändert werden sollte und der Wirbel zu weit hineingleitet, so ist es möglich das Wirbelloch etwas „aufzupolstern“. Das ist ein effektiver Weg, den Durchmesser des Feinstimmwirbels zu vergrößern.

<http://www.wittner-gmbh.de/feinstimmwirbel.html>

Wichtige Punkte nochmal wiederholt:

Den Feinstimmwirbel niemals am Kopf ziehen – immer am Schaftende herausdrücken.

Unbedingt sicherstellen, daß keine Rückstände von Wirbelpaste am Feinstimmwirbel und im Wirbelloch sind. Deshalb den Wirbel und das Wirbelloch vor der endgültigen Montage sorgfältig putzen.

Unbedingt berücksichtigen, daß der Feinstimmwirbel aus Kunststoff ist und deshalb tiefer in die Wirbelbohrung hineingleitet als ein traditioneller Holzwirbel. Bitte berücksichtigen Sie diesen Umstand, wenn Sie das Wirbelloch ausreiben.

Der Feinstimmwirbel muß fest in Position gedrückt werden nach seiner Montage.

Vergewissern Sie sich, daß die Saiten in den Rillen des Obersattels ausreichend Platz haben und nicht festklemmen können, damit die Saiten die Freiheit haben, jede Bewegung des Wirbels mitzumachen.

Isny, den 02.12.2015 Montageanleitung V2, 12/2015

**Wittner GmbH & Co. KG
Buehlbergstr. 5-6
88316 Isny/Germany
www.wittner-gmbh.de
wittner@wittner-gmbh.de
Tel. 0049-7562-7040**

Patent:

Deutschland: DE 10 2007 054 312 A1
USA: USA 7,816,594 B2
China: CN 101868820
und weitere